

## Fluch gebrochen – Sieg im „Lokschuppen“

ESV Lok Dresden II – SG Pirna/Heidenau II 23:26 (11:13)

Nach den doch recht souveränen Siegen in den letzten beiden Wochen sollte es am 13. Spieltag zum Angstgegner nach Dresden gehen. Angstgegner nicht mal unbedingt weil die 2. Auswahl vom ESV kein schlagbarer Gegner wäre, dass hat man bereits beim Hinspiel unter Beweis gestellt, sondern eher weil man sich mit der Gegebenheit der Sportstätte am Emerich-Ambros-Ufer schon immer unfassbar schwer tat und in den letzten Jahren einfach nicht gewinnen konnte. Dies sollte sich dieses mal endlich ändern.

Bereits im Vorspiel wusste sich unsere 3. Mannschaft gegen die Gegebenheiten und den Gastgeber zu wehren und konnte einen Auswärtssieg verbuchen. Nun war es an der zweiten Vertretung aus Heidenau nachzulegen. Wer die ersten Minuten des Spiels verfolgte wurde gleich positiv gestimmt. Mit 1:4 ging man in Führung und nahezu alles schien zu funktionieren. Quasi im Minutentakt wurden hochprozentige Torchancen erspielt und verwertet. In dieser Phase tat sich der Gastgeber besonders im Angriff noch schwer und so konnte die Führung zwischenzeitlich gar auf 4:10 ausgebaut werden. Bereits nach 12 gespielten Minuten sah sich der Trainer der Dresdner gezwungen eine Auszeit zu nehmen und diese sollte fruchten. Auf einmal war der Rhythmus verloren gegangen und so allmählich gab man das Zepter ab (8:11). Die Verunsicherung war den Spielern der SG jetzt deutlich anzumerken und so verlor man nun besonders im Angriff die letzte Konsequenz. In dieser Phase wurden gar 2 Strafwürfe am gut aufgelegten Dresdner Torhüter vergeben. Ein letztes Aufbäumen vor der Pause sicherte die 2-Tore Halbzeitführung (11:13).

Die zweite Halbzeit begann, wie die Erste aufgehört hatte. Offener Schlagabtausch jetzt von beiden Mannschaften. Die Dresdner ließen sich nicht abschütteln und konnten in Folge sogar das erste Mal ausgleichen (14:14). An diesem Tag war klar: Dieses Spiel würde durch Kleinigkeiten entschieden werden. Die Jungs aus Pirna und Heidenau schafften es immer wieder sich auf 2 Tore abzusetzen (17:19) aber der Gastgeber konnte meist im Gegenzug wieder verkürzen. Beim Stand von 22:22 ging es in die letzten 5 Spielminuten. Beim Stand von 23:24 verwarfen die Gastgeber jedoch eine aussichtsreiche Möglichkeit wieder auszugleichen und im Gegenzug zeigten die Unparteiischen einem Dresdner Abwehrspieler die Rote Karte aufgrund eines Gesichtstreffers (57:44min). In Überzahl nun die Möglichkeit den Deckel drauf zu machen. Im ersten Anlauf verpasste man zwar die Chance, aber der Abpraller landete direkt bei Robin F. und der machte den Sack dann zu (23:25). Im Gegenzug versuchten die Hausherren ihr Glück noch einmal mit dem 7. Feldspieler, jedoch ohne Erfolg und so konnte man am Ende gar noch den Schlussspunkt setzen und gewinnt nach hartem Kampf aber verdient mit 23:26.

Auch wenn man als Favorit in das Spiel ging, war die Erleichterung nach dem Sieg allen Spielern deutlich anzumerken. Ein weiterer wichtiger Schritt ist damit getan und so kommt es am kommenden Samstag zum Showdown gegen den ungeschlagenen ersten vom HC Elbflorenz. Beim Hinspiel musste man sich der Chancenverwertung

und der Erfahrung der „Tiger“ am Ende mit 35:29 geschlagen geben. Jetzt hat man noch mal die Chance auf eine mögliche Revanche im Spitzenspiel.

Für Heidenau spielten: Axel u. Christian (beide Tor), Constantin W. (7), Johannes W. (6/2), Peter R. (4/1), Robin F. (3), Tilmann P. (2), Harry (2), Henry M. (1), Ecki (1), Tobias G., Thomas E., Erik K.